

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Sanierung an
Stadtmauer
geht voran** **S. 3**

**Baugenossen
bauen 50 neue
Wohnungen** **S. 3**

**Flüchtlinge:
Land prüft drei
Optionen** **S. 3**

**Zeitzeugen
vereint in
einem Buch** **S. 9**

**Radolfzell
unterliegt in
Augen** **S. 18**

Mit
Stein am Rhein

25. NOVEMBER 2015

WOCHE 48

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Geschmack

Veggie-Day statt Schlachtfest? Wenn es nach der Tierschutzorganisation »PETA« geht, könnte das Schlachtfest der »Narrizella«, das in der vergangenen Woche stattfand, 2016 der Vergangenheit angehören. Der »PETA«-Vorschlag: Feiern die Narren ein Veggie-Fest unter dem Motto »Tiere achten statt schlachten«, spendiert die Tierrechtsorganisation 500 vegane Würstchen. Dass die Narren diesem Vorschlag folgen werden, ist eher unwahrscheinlich, denn der Geschmack der fleischlosen Alternative wird sich wohl auch bis ins Zunft- haus herumgesprochen haben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Neuer Seniorenrat ist gewählt

Radolfzell (gü). Der neue Seniorenrat von Radolfzell ist gewählt und die zwölf Gremienmitglieder stehen fest: Stimm-siegerin wurde Paula Bickel mit 1.638 Stimmen. Ihr zur Seite stehen Anita Schaffner, Katharina Gätjens, Susann Stol, Hanspeter Bürgel, Karl-Heinz Heilmann, Xaver Müller, Ingeborg Dening, Roland Wiedenbach, Alfred Knam, Günter Oschwald und Michael Jacob.

- Anzeige -



DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN
UND WEG

**Unser aktuelles Angebot
Mehrwertsteuer gespart!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73



STARTSCHUSS FÜR HÜTTENZAUBER SINGEN

Am Freitag ist es soweit: der zweite Hüttenzauber startet in Singen und der Weihnachtsmarkt auf dem Singener Rathausplatz, der bis zum 23. Dezember geöffnet hat, ist noch ein bisschen gewachsen. Auch gastronomisch wird mit der »Fischerin vom Bodensee« und schwedischen Spezialitäten von der Mainau zugelegt. Insgesamt startet Singen an diesem Freitag groß in den Lichterglanz zum Advent mit der Weihnachtsbeleuchtung, dem Krippenpfad und den »Sternen des Südens«. Mehr auf den Seiten 16 und 17 dieser Ausgabe.



FOTO WÖHRSTEIN GROSSE INFO-TAGE

Das Foto-Studio Wöhrstein lädt am Fr., 27. (9 bis 18 Uhr) und Sa., 28.11. (9 bis 16 Uhr) zu den Foto-Infotagen mit »Check und Clean«-Service sowie



lukrativen »Cashback«-Angeboten ein. Unter dem Motto »Testen - Fragen - Informieren« sind auch Profitechniker von Canon und Nikon in Singen zu Gast und stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung.



Damals und heute ein vorweihnachtlicher Renner: Der Radolfzeller Christkindlemarkt feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.
sub-Bild: Aktionsgemeinschaft

sind sehr kritisch bei der Auswahl der Bestücker. Bei uns gibt es nur Selbsthergestelltes und keine Massenware«, erklärte Zinsmaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. 77 Stände und Buden werden sich bei der Jubiläumsausgabe auf einer Standlänge von insgesamt 361 Metern rund um den Marktplatz, in der Schützenstraße und in der Kaufhausstraße verteilen. »Die

Nachfrage wird von Jahr zu Jahr größer. Die Anbieter überrennen uns beinahe mit ihren Anfragen«, sagte Beate Grünwald von der Aktionsgemeinschaft. So seien in diesem Jahr zehn neue Anbieter hinzugekommen. Der Zeitplan bleibt dabei unverändert: Am Donnerstag ist der Auftakt von 14 bis 20 Uhr, wobei die offizielle Eröffnung wieder um 17 Uhr

von Oberbürgermeister Martin Staab und Zinsmaier vollzogen wird. Am Freitag und Samstag ist von 11 bis 20 Uhr Marktzeit, am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Besonderes Highlight wird in diesem Jahr wieder das allseits beliebte »Schneeflockenspiel« sein. 1.500 Schneeflocken werden dabei zum Kauf angeboten, wobei jedes Päckchen neben zehn Meringen auch einen Preis

beinhaltet. Der Hauptgewinn ist ein 500-Euro-Geschenkgutschein der Sparkasse Singen-Radolfzell. Dem zweiten Gewinner winkt ein Einkaufsgutschein im Wert von 400 Euro bei »Wolf Optic Aktuell«. Zudem wird nach einer mehrjährigen Pause in diesem Jahr wieder eine Weihnachtskarte mit dem neuen Illustrationsmotiv, das aus der Feder von Kathie Kirchner stammt, angeboten. »Seit Jahren sind wir auf der Suche nach einem neuen Fotomotiv für unseren Christkindlemarkt. All unsere Bemühungen sind aber an der Qualität der Fotos gescheitert«, verriet Kirchner. Wegen des Christkindlemarktes wird der Wochenmarkt am Samstag, 5. Dezember, in den Bereich des Untertorplatzes verlegt. Marktbeginn ist um 7 Uhr. Der Wochenmarkt am Mittwoch, 2. Dezember endet wegen den Aufbauarbeiten für den Christkindlemarkt bereits um 13 Uhr. Mehr Informationen rund um den 40. Christkindlemarkt gibt es in der kommenden WOCHENBLATT-Ausgabe.

Investitionen werfen Schatten voraus

Moos plant mit einem Haushaltsvolumen von 12,791 Millionen Euro

Moos (gü). Die Gemeinde Moos plant mit einem Haushaltsvolumen für das anstehende Jahr 2016 von 12,791 Millionen Euro. Dies gaben Bürgermeister Peter Kessler und Kämmerer Roland Mundhaas vom Gemeinde-Verwaltungsverbands Höri in der jüngsten Sitzung des Mooser Gemeinderates am vergangenen Donnerstag bekannt. Demnach beträgt der Verwaltungshaushalt 9,863 Millionen Euro

(im Vorjahr waren es 9,5 Millionen Euro) und der Vermögenshaushalt 9,928 Millionen Euro (im Vorjahr waren es 1,795 Millionen Euro). Die allgemeine Rücklage soll sich auf 2,9 Millionen Euro belaufen. Sie soll im Finanzplanungszeitraum für die begonnen Investitionen verwendet werden. Überhaupt plant die Höri-Gemeinde 2016 zwei große Investitionen umzusetzen: Zum einen wird dies die neue Mooser

Sporthalle sein, die rund 2,85 Millionen Euro kosten wird, zum anderen die Sanierung des Strandbades in Iznang, das mit 1,66 Millionen Euro zu Buche schlägt. Zudem ist der Straßenausbau unter anderem im Steinerweg und in der Schorengasse, sowie diverse Flurbereinigungen und der Verkauf und Erwerb von Grundstücken im kommenden Jahr geplant. Finanziert werden sollen diese Projekte durch

eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt von rund 621.000 Euro, durch Verkaufserlöse von Grundstücken von rund 600.000 Euro und einer Kreditaufnahme von rund 1,7 Millionen Euro. Der Schuldenstand in Moos soll den Gemeinderatsunterlagen zufolge unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ergebnisses 2015 zum Jahresende 2016 voraussichtlich 1,9 Millionen Euro betragen.

- Anzeige -

WERBUNG HAT DIE AUFGABE
ETWAS AUSZULÖSEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de





»Schifoan« – dass das eine tolle Sache ist, wusste schon Wolfgang Ambros in seinem Song. Und der Ski-Club Eigeltingen macht es ihm nach. Sein Rennteam startete am Stubaier Gletscher in die neue Saison. »Mit Technik beim Ski fahren, Videoanalyse, Konditions- und Koordinationstraining wurden die Kinder und Jugendlichen intensiv auf die Herausforderungen des Rennlaufs vorbereitet«, heißt es im Presstext. Großer Wert wurde dabei auch auf die Vermittlung eines gruppengerechten Verhaltens beim Sport gelegt. Und auch die Eltern und Betreuer konnten bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen eine wunderbare Skiwoche genießen. Wer beim Ski-Club Eigeltingen mit dabei sein möchte, kann sich bei Matthias oder Valentin Halder unter der Rufnummer 07774/92 39 05 melden.

Weihnachten verschenken

Keine enttäuschten Kinderaugen: Christbaum-Aktion ist angelaufen

Raum Stockach (sw). Es soll keine enttäuschten Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum geben. Darum haben die Soroptimist International Clubs Friedrichshafen, Überlingen und Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Überlingen-Stockach und der »Sernatingen-Schule« Bodman-Ludwigshafen in Stockach und der Seegemeinde die Aktion »Weihnachtsbaum für Kinderwünsche« ins Leben gerufen. Eröffnet wurde die weihnachtliche Benefizaktion in der Hauptstelle der Sparkasse Stockach und im dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen.



Auch sie eröffneten die weihnachtliche Benefizaktion: Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach, Frieda Backes vom Diakonischen Werk Überlingen-Stockach, Martina Niehl und Sandra Welsch-Fischer vom Soroptimist International Club Überlingen sowie Kulturamtsleiter Stefan Keil.

wigshafen und auch bei der Manfred Welsch GmbH in der Industriestraße 23 in Stockach. Mitmachen ist nun ganz einfach. Wer helfen möchte, kann einen Wunschzettel an den genannten Standorten vom Christbaum nehmen, das aufgeführte Geschenk mit einem maximalen Wert von 25 Euro erwerben, es hübsch verpacken, es mit dem Geschenkanhänger versehen und es wieder an dem Standort der Weihnachtsbäume bis Montag, 7. Dezember, zurückgeben.

Damit ist schon viel getan, doch es passiert noch mehr. Das Diakonische Werk Überlingen-Stockach und die »Sernatingen-Schule« in der Seegemeinde werden die Geschenke rechtzeitig vor Weihnachten an die Familien aushändigen. Die Soroptimist-Clubs möchten damit Kindern aus Stockach und Bodman-Ludwigshafen eine Freude machen und verhindern, dass sie beim Fest der Liebe leer ausgehen. So soll es überall eine Bescherung geben.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Verlängerte Landschaften

Stockach (sw). Kahle Wände im Rathaus Stockach? Das muss nicht sein. Darum wurde die Ausstellung mit Gemälden und Zeichnungen von Peter Zahrt aus Nenzingen bis Freitag, 11. Dezember, verlängert. Unter der Überschrift »Lieblingsplätze« präsentiert der Künstler in dem Verwaltungssitz in der Adenauerstraße seine Lieblingsplätze in der Seeregion, auf der Vulkaninsel Lanza-rote und aus seinem geliebten Tessin. Eigentlich hätten die

Landschaftsdarstellungen am Freitag, 20. November, abgebaut werden sollen, doch nun haben sich Veranstalter und Künstler auf eine Verlängerung geeinigt. Zu sehen sind die Kunstwerke zu den Öffnungszeiten des Rathauses montags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Ein Bild für's Auge

Bauanfrage zurückgestellt

Stockach (sw). Der Stockacher Gemeinderat hat Plänen eine Absage erteilt, in der Schillerstraße 2 in der Unterstadt ein neues viergeschossiges Gebäude mit Penthouse und Flachdach zu errichten. Stattdessen soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, um eine einheitliche Gestaltung zu ermöglichen. Zudem wird die entsprechende Bauvoranfrage für ein Jahr zurückgestellt. Nur so, so der Tenor im Gremium, könne die

Stadt Einfluss auf Aussehen und Nutzung von Neubauten nehmen. Für die Entscheidung wurden verschiedene Gründe ins Feld geführt: Der Straßenzug mit Ausrichtung zum Bahnhof sei prägend für das Stadtbild, neue Gebäude müssten zum Vorhandenen passen, und die Straße sei dominiert von einer optisch ansprechenden Bebauung aus der Zeit zu Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.

Eine Feier für Senioren

St. Franziskus als Ziel

Stockach (swb). Die Stadt Stockach lädt ihre Senioren zu einem Seniorennachmittag am Donnerstag, 17. Dezember, um 14.30 Uhr in die Jahnhalle ein. Wer einen Fahrdienst mit Abholung wünscht, sollte sich rechtzeitig mit dem Rathaus unter der Rufnummer 07771/802191 in Verbindung setzen.

Stockach (swb). Am Samstag, 28. November, besichtigt die Kolpingfamilie Stockach die Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn. Die Abfahrt ist mit Fahrgemeinschaften um 9 Uhr am Dillplatz in Stockach. Anmeldungen bis Donnerstag, 26. November, an Heinz Martin unter Rufnummer 07771/5508.



LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Till Mania
Tel: 07732/823334-21
till.mania@lbs-bw.de

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice
Qualität aus der Region



Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Wildfond.		
zum Kartoffelsalat	zart gelagert	AKTION
Schweinehals im Tannenrauch geräuchert	Ochsensteaks oder Entrecote	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,89	100 g € 2,49	100 g € 0,74
das schmeckt immer	mit viel magerem Rindfleisch	AKTION - Aus unserem Wurstkessel
frisches Schweinefilet auch als Wellington oder Hubertus gefüllt	Landjäger natürlich hausgemacht	Wienerle zart – knackig – gut
100 g € 1,69	Paar € 1,20	100 g € 1,24
täglich frisch gemacht	allseits beliebt	natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat natürlich hausgemacht	Bierschinken und Schinkenwurst a. als Port., natürl. hausg.	Wildschweinschmalz
100 g € 1,49	100 g € 1,29	100 g € 1,49
Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 6. Dezember!		



Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt / -wienerle / -fleischkäse 100% Geflügel aus eigener Herstellung 100 g	1,00
grobe Mettwurst deftig gewürzt und geräuchert 100 g	1,00
Kalbsbrust gefüllt gebraten mit klassischer Semmelfüllung oder gekocht mit Brätfüllung 100 g	1,40
Bauernschinken saftig, mit kleinem Fettrand 100 g	1,45

Schweinebauch kernig, frisch oder gesalzen 100 g	0,69
Kalbsbrust mit Knochen können Sie sich noch an »Eingemachtes« erinnern 100 g	0,78
Rinderbugblatt für Kenner aus der Schulter, zum Kochen oder Schmoren 100 g	0,99
Entrecote Rumpsteak mit Fettdeckel / zart gelagert 100 g	2,39



Handwerkstradition
seit 1907

Auf der Mauer, auf der Lauer...

Sanierungsarbeiten an Stadtmauer schreiten voran

Radolfzell (gü). Sie ist 5,60 Meter hoch, 1,70 Meter dick, hat eine Länge von 97 Metern und ist in den vergangenen Jahrzehnten Buchstäblich in die Jahre gekommen: die Radolfzeller Stadtmauer. In vier Bauabschnitten soll das Wahrzeichen im Stadtgarten saniert werden. Die Kosten belaufen sich für diesen ersten Bauabschnitt auf 368.000 Euro, wie Projektleiter Peter Schuch und Statiker Franz Riede bei einem Vor-Ort-Termin am vergangenen Dienstag erklärten. Vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg kommt aus dem Topf des Denkmalförderprogramms ein Zuschuss in Höhe von 28.000 Euro. Nochmals 50.000 Euro stammen aus dem Zuschusstopf der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Sanierung ist dringend notwendig, sonst droht der Zerfall: An zahlreichen Stellen ist die Mauer, die aus Rorschacher Sandstein besteht, brüchig. Lockere Steine lösten sich und stellten eine Gefahr für Passanten dar. »Zudem hat das Wurzelwerk der Efeupflanzen an über 40 Stellen das Mauerwerk aufgesprengt und das Wandgefüge nachhaltig zerstört«, sagte Schuch. So musste beispielsweise ein Teilstück von zehn Quadratmetern links unter dem Gartenhäuschen wegen Einsturzgefahr komplett zurück-



Statiker Franz Riede zeigte dem WOCHENBLATT bei einem Vor-Ort-Termin die starken Schäden an der Grabenmauer im Stadtgarten. Bis im Frühjahr soll der erste von vier Bauabschnitten abgeschlossen sein.

swb-Bild: gü

und wiederaufgebaut werden. »Es war nicht geplant so viele Steine zu ersetzen«, so Schuch weiter. Trotz aller Mehrarbeiten betonten Schuch und Riede, dass der Kostenrahmen eingehalten werden könne. Ebenso der Zeitplan. Die Arbeiten am ersten Bauabschnitt werden voraussichtlich im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Eingerechnet ist hierbei auch eine kurze Winterunterbrechung, in der der historische Mauermörtel trocknen kann. Der nächste Mauerabschnitt von der Obertorbrücke in Richtung Bahnhof ist ebenfalls 2016 an der Reihe. Im folgen in einem dritten Ab-

schnitt die Sanierung des Teilstücks zwischen Torbogen See-straße und Pulvertrum (2017) und im abschließenden Abschnitt die Sanierung des Teilstücks zwischen Bahnhof/Kapuzinerweg und Obertorbrücke. Insgesamt belaufen sich alle Bauabschnitte auf Kosten von 790.000 Euro. Übrigens: Die letzte Sanierung der Grabenmauer fand im Jahr 1923 statt. Damals wurden das Gartenhäuschen, die Brüstungsmauer und der Schweregewichtspfeiler neu hinzugebaut. Auch der jetzt entfernte Pflanztroglängs der Brüstungsmauer wurde auf der Mauerkrone zu dieser Zeit angelegt.

50 barrierefreie Wohnungen

Erfolgreiches Jahr für Baugenossenschaft Radolfzell

Radolfzell (pud). Anfang des kommenden Jahres will die Baugenossenschaft Radolfzell eG (BG) mit ihrem Neubauvorhaben beginnen. Es handelt sich um das erste Bauprojekt seit 1971, als das Hochhaus in der Böhringer Straße eingeweiht wurde. Bis zum Herbst 2017 sollen nun an der Ecke Mezgerwaidring/Ekkehardstraße drei Häuser mit 50 barrierefreien Mietwohnungen, eine Tiefgarage und ein großer Innenhof entstehen. Gerade die Barrierefreiheit werde zunehmender nachgefragt und erweitere das Wohnungsangebot, sagte Geschäftsführer Wolfgang Herpich auf der gut besuchten Mitgliederversammlung kürzlich im Milchwerk. Für die Stadt bedeutet das Projekt eine willkommene Entlastung des Wohnungsmarkts, wie Oberbürgermeister Martin



Auf der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Radolfzell ehrte Vorstand Dietmar Baumgartner (2.v.r.) Christa Glatzel, Pia Rothengaß und Susanne Schuhwerk für 50-jährige Mitgliedschaft. Jörg Hellmann und Peter Ray (hintere Reihe v.l.) wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Zu den Gratulanten gehörten Vorstand Günter Reichel (r.), Geschäftsführer Wolfgang Herpich (3.v.r.) sowie Aufsichtsratsvorsitzender Edgar Schwarz (4.v.r.).

swb-Bild: pud

zugegriffen werden musste. Die Bilanzsumme betrug rund 7,8 Millionen Euro, das Anlagevermögen belief sich auf rund 5,4 Millionen Euro. Für Instandhaltung und Modernisierung der Gebäude gab man rund zwei Millionen Euro aus. Wie der Aufsichtsratsvorsitzende Edgar Schwarz deutlich machte, sei es das Ziel der BG, »ordentliche und bezahlbare« Wohnungen anzubieten. Er appellierte an die Mitglieder, den »genossenschaftlichen Geist« und eine

»gute Nachbarschaft« zu pflegen. Nach der einstimmigen Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Jörg Hellmann und Peter Ray ehrte Vorstandsmitglied Dietmar Baumgartner drei anwesende von insgesamt neun Personen für 50-jährige Mitgliedschaft. Mit launigen und liebevoll-persönlichen Worten dankte er Christa Glatzel, Pia Rothengaß und Susanne Schuhwerk unter anderem dafür, »den Genossenschaftsgedanken zu leben«.

Land prüft drei Optionen

Radolfzell (gü). Drei neue Optionen für die Unterbringung von Flüchtlingen werden derzeit vom Landratsamt vorrangig geprüft. Darüber informierten Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule während einer zweiten Bürgerinformationsveranstaltung im Milchwerk. Demnach könnten schon bald im Gleisdreieck eine neue Leichtbauhalle für rund 200 Asylsuchende, in der »Grimmig Sportpark« auf der Mettnau für weitere 200 Menschen und im ehemaligen »Dekorsy«-Gebäude für noch einmal 200 Flüchtlinge entstehen. »Obwohl das Landratsamt diese Optionen prüft, bedeutet dies noch nicht, dass dort weitere Unterkünfte auch entstehen«, machte OB Staab deutlich. So habe das Land beispielsweise eine sich im Gespräch befindende Landeserstaufnahmestelle in Radolfzell nach eingängiger Prüfung bereits wieder verworfen. Wie der Radolfzeller Rathauschef weiter ausführte, werde Radolfzell bis Ende des Jahres weitere 500 Flüchtlinge aufnehmen. Bis zum Ende des kommenden Jahres müsse die Stadt Platz für rund 750 Asylsuchende schaffen. Allerdings so betonte Staab, wisse man gar nicht mehr genau wie viele Menschen derzeit in Europa auf der Flucht seien. »Fest steht aber, dass diese Dimensionen das Leben in Radolfzell verändern werden«, sagte Staab. Derzeit sind in Radolfzell 190 Asylsuchende in der Kreis-

sporthalle auf der Mettnau untergebracht, 130 Plätze sind in der Gemeinschaftsunterkunft in der Kasernenstraße geschaffen worden, die neue Leichtbauhalle bietet 100 Flüchtlingen ein Obdach und 25 Plätze wurden in Markelfingen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge geschaffen. Die meisten Asylsuchenden in Radolfzell kommen dabei aus dem Irak (74 Menschen). Weitere Herkunftsländer sind Syrien (72 Flüchtlinge), Afghanistan (49), Albanien (39), Mazedonien (17), Serbien (17) und dem Kosovo (9). »Wir sind zudem in Gesprächen mit der Baugenossenschaft, um zu prüfen, wo auf dem sozialen Wohnungsmarkt Möglichkeiten für eine Anschlussunterbringung möglich ist«, sagte Staab weiter. So sei es beispielsweise in der frisch sanierten Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße geplant, zwei Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Angesprochen von ein paar Bürgern, die sich um die Sicherheit in der Stadt Sorgen machen, antworte der neue Revierleiter der Polizei in Radolfzell, Willi Streit, dass bisher nahezu keine Vorkommnisse gemeldet wurden. »Wir haben eine gesicherte Situation. Abgesehen von ein paar harmlosen Meldungen, gibt es in Radolfzell keine Schwierigkeiten«, sagte er. Bürgermeisterin Laule ergänzte: »Die Hilfsbereitschaft in Radolfzell bleibt weiter ungebrochen.«

»Kunst im Sack« in Öhningen

Öhningen (swb). Der Kunst- und Kulturkreis Höri und der Schwarzwaldverein-Höri laden zum Öhninger Adventsmarkt »Kunst im Sack« ein. Er findet am Samstag, 28. November, von 16 bis 21 Uhr, und am Sonntag, 29. November, von 11 bis 18 Uhr, statt. An den Verkaufständen im Hexenkeller unter dem Rathaus bieten zahlreiche Händler Selbstgefertigtes an. Am Sonntag wird hier von 11 bis 18 Uhr auch Kaffee und Kuchen serviert. Im Rathaus präsentieren Künstler des Kunst- und Kulturkreises eine Kunstaussstellung mit Gemälden und Fotoarbeiten, die bis Mittwoch, 23. Dezember, zu den üblichen Öffnungszeiten besichtigt werden kann.

Konzert des MV Böhringen

Böhringen (swb). Der Musikverein Böhringen lädt zum Adventskonzert am Sonntag, 29. November, um 18 Uhr in die katholische Kirche St. Nikolaus ein. Unter der Leitung von Jochen Abert erwartet die Gäste eine klangvolle Einstimmung in die Adventszeit.

Adventsbasar am BSZ

Radolfzell (swb). Seit langem ein Klassiker in Radolfzell: Lehrer und Schüler des Berufsschulzentrums, Alemannenstr. 15, laden am 28. November von 9 bis 14 Uhr wieder zum traditionellen Weihnachtsbasar ein. Wie bisher wird der Erlös der Veranstaltung an soziale Einrichtungen aus der Region sowie ins Ausland gespendet. Unter anderem wird eine Schule in Burkina Faso bedacht. Den Tag nimmt die Schule in diesem Jahr auch zum Anlass, sich zu präsentieren, denn im September wurde der zweite Neubau nach einjähriger Bauzeit bezogen. Der Event bietet den Besuchern vielfältige Einkaufsmöglichkeiten für den Advent oder Weihnachten, von Adventskränzen und Gestecken über wunderschön designte Holzartikel und andere Gegenstände für den Alltag. Das Bäckerhandwerk und der hauswirtschaftliche Bereich bieten alles aus der Weihnachtsbäckerei an. Eine Tombola gibt es für Glücksritter. Darüber hinaus werden Führungen durch die Räume dieser modernen Schule in unserer Region angeboten, die seit neuestem auch über eine Mensa verfügt.



► ADVENTLICH

In diesem Jahr lädt die Gemeinde Gaienhofen die Mitglieder ab 65 Jahren zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Adventsnachmittag am Mittwoch, 2. Dezember, um 14.30 Uhr in die Höri-Halle Gaienhofen ein. Die Senioren erwartet ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm in stimmungsvoller, weihnachtlicher Atmosphäre bei gemütlicher Kaffeetafel und einem abschließenden Abendessen. Die Gemeindeverwaltung Gaienhofen bietet einen Fahrservice um 14 Uhr an verschiedenen Haltestellen an. Weitere Informationen sind erhältlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/81823 oder info@gaienhofen.de.

Angriff auf dem Heimweg

Markelfingen (swb). Auf dem Heimweg von einer Party in der Halle in Markelfingen ist ein 21-Jähriger im Pirminweg von drei zirka 18-Jährigen eingeholt und zunächst verbal angegangen worden. Im weiteren Verlauf schlug mindestens einer der drei Männer auf den 21-Jährigen ein, der dadurch zu Boden ging und deshalb zur Beobachtung in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Zuvor kam es in der Halle zwischen dem 21-Jährigen und einem Unbekannten zu einer verbalen Auseinandersetzung, die möglicherweise Grund für die spätere Schlägerei war. Der Tatverdächtige ist zirka 170 cm groß, 18 bis 19 Jahre alt, hat dunkle, kurze Haare, trug ein langes dunkles Hemd und wird mit südländischem Aussehen beschrieben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell (07732/950660) zu melden.

Willy Cierpinsky im Scheffelhof

Radolfzell (swb). Eine Bilder Ausstellung des Radolfzeller Künstlers, Willy Cierpinsky, ist im Zeitrahmen vom 29. November bis zum 10. Januar im Scheffelhof zu bewundern. Sein Repertoire umfasst Arbeiten in Öl-Aquarell- und Plastiktechnik. Zu sehen sind Landschaftsmotive aus der Radolfzeller Umgebung, Italien, Frankreich sowie Hamburger Stadtansichten. Zudem widmet sich der Künstler auch seiner Leidenschaft, der Fasnet. Zusehen ist die Ausstellung im Scheffelhof von diens tags bis sonntags jeweils von 9.30 bis 18 Uhr.



VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN MUSIKVEREIN

Ein Adventskonzert veranstaltet der Musikverein Böhringen am So., 29.11., um 18 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche in Böhringen.

ÖHNINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Zum Besuch des Öhninger Weihnachtsmarktes am Sa., 28.11., und So., 29.11., lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri ein.

Zum Besuch des Gengenbacher Adventsmarktes lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 5.12., ein. Das Rathaus verwandelt sich dort mit seinen 24 Fenstern in das weltgrößte Adventskalenderhaus. Abfahrt mit der Bahn 12.55 Uhr ab Radolfzell, Rückfahrt um 19.06 Uhr. Um Anmeldung (wegen der Fahrkarten) wird gebeten unter Tel. 07533/1894. Gäste willkommen.

RADOLFZELL DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Zum Boulespielen trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs wieder regelmäßig jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr bei entsprechender Witterung auf der Anlage Im Wiesengrund in Böhringen ein.

Wer Lust hat Boule zu spielen, ist jederzeit willkommen. Neulinge können gerne eine Schnupperrunde spielen. Infos bei Ekki Baur, 07732/53133.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden am So., 29.11., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 12.15 Uhr HSC Radolfzell - JSG Hegau; 13.30 Uhr HSC Radolfzell 2 - HC Konstanz; 14.45 Uhr HSC Radolfzell 2 - TV Engen; 16.15 Uhr HSC Radolfzell - SG Könd./Tening.; 17.45 Uhr HSC Radolfzell - TV Rielasingen.

KATH.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Gymnastikstunde der kath. Frauengemeinschaft findet jeden Montag von 19.30-20.30 Uhr (außer Schulferien) in der Ratoldusgymnastikhalle statt. Einstieg ist jederzeit möglich, alle Altersstufen sind eingeladen. Infos unter 07732/12149.

NARRIZELLA RATOLDI

Die Hansele-Gruppe der Narrizella Ratoldi lädt alle Mitglieder zur Hanseleversammlung am Di., 1.12., um 20 Uhr ins Zunfthaus ein. Themen sind u.a. Abgabe der Arbeitskarten, Aushang Arbeitslisten, Fanset 2016 (Info Jubiläum 2016) und Verschiedenes.

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Adventskaffee trifft sich der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 29.11., um 14.30 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter (»Hasenstall«, barrierefreier Zugang), Zum Rehberg 5, um das Wanderjahr in besinnlicher Runde zu beschließen. Wem dies zu beschwerlich ist, kann sich für einen Fahrservice bei Ruth Hellweg (07732/820005) oder Irmgard Kramme melden. Infos: Irmgard Kramme, 07732/12126.

Geschichte von Alice Fleischel

Radolfzell(li). Für Alice Fleischel, geborene Rossin, liegt in Radolfzell schon ein »Stolperstein«. Der nächste Schritt wird das Leben der Jüdin auf die Bühne führen. Historiker Markus Wolter hat den Hintergrund historisch aufgearbeitet. Jetzt arbeitet Gerhard Zahner an dem historischen Stoff. Die Tochter jüdischer Eltern wurde 1873 in Hamburg geboren. In Berlin heiratete sie den Verleger Egon Fleischel, der 1936 starb. Sie lebte zuletzt in Radolfzell im Hotel »Schiff«. Ihr Sohn Günther war aus politischen Gründen in Hameln inhaftiert. Zugleich hatte er für die Auswanderung mit seiner Mutter nach Brasilien gespart. Dagegen hatte sich Alice Fleischel lange gestraubt. Zu lange, beweist die Geschichte. Am 22. Oktober 1940 wurde sie nachts von der Gestapo Konstanz abtransportiert. Im Vorfeld weiterer Veröffentlichungen wird noch einmal nach Zeitzeugen gesucht, die Aussagen zum Umfeld von Alice Fleischel speziell in Radolfzell machen können. Zudem gefragt wird nach dem damaligen Leben im »Schiff«. Wer Erinnerungen hat, nehme bitte Kontakt mit der Radolfzeller Redaktion des WOCHENBLATTS auf.



Monika und Andreas Nöcker vom Taekwondo-Club Radolfzell wurde eine hohe Ehre zuteil: Die beiden Sportler wurden jüngst von Wolfgang Bickel, Präsident der Taekwondo-Union Baden-Württemberg, mit der Nadel in Gold für 20 Jahre im Ehrenamt ausgezeichnet. Monika Nöcker erhielt ihre Auszeichnung für hervorragende Kinder- und Jugendarbeit, Andreas Nöcker wurde für seine hervorragende Arbeit im Breiten- und Leistungssport (Einsatz bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney) geehrt. swb-Bild: Privat

Mast umgemäht Schmierfilm auf der Straße

Radolfzell (swb). Vermutlich aufgrund zu hoher Geschwindigkeit kam ein Autofahrer am Freitag, gegen 1.45 Uhr, beim Abbiegen von der Fahrbahn ab. Der Autofahrer fuhr aus Richtung Singen kommend von der Haselbrunnstraße nach links in die Friedhofstraße ein. Dabei kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen

einen Ampelmast. Der wurde durch die Wucht des Aufpralls umgeknickt. Möglicherweise hatte sich durch die lange Trockenheit und den einsetzenden Regen ein Schmierfilm auf der Fahrbahn gebildet. Der Sachschaden beträgt zirka 10.000 Euro, teilte die Polizei mit. Verletzt wurde zum Glück niemand.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 28.11., für Gäste und Einwohner; Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke; Karten im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich, weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de. »Von der Weinburg durchs Mindelseeried nach Möggingen«, geführte Wanderung mit Gertrud Graf am Sa., 28.11.; Fahrt mit dem Stadtbus zur Weinburg, von dort Wanderung zum Mindelseeried, am Mindelsee entlang zum Hirtenhof und weiter oberhalb von Möggingen bis zum originellen Mögginger »Lädele« zur Schlusseinkkehr. Rückfahrt mit dem Stadtbus um 16.50 Uhr, Rückkehr nach Radolfzell gegen 17 Uhr. Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhof; Wegstrecke ca. 8,5 km, Wanderzeit ca. 2 Std.; gutes Schuhwerk, witterungsentsprechende Kleidung erforderlich; Teilnahmegebühr und Fahrtkosten.

Der traditionelle Seniorennachmittag findet am Do., 26.11., um 15 Uhr im Gasthaus »Adler« in Göttingen statt. Musikalisch unterhalten Adam Kuhn (Akkordeon) und Bernhard Maisch (Gesang). Gegen 16.30 Uhr tragen die Kinder des Kindergartens Lieder und Gedichte vor.

Das Sprachcafé, ein neues Angebot für Flüchtlinge in Ra-

dolfzell, öffnet jeden Mittwoch im Haus der Pfarrgemeinde seine Türen. Unter Begleitung von Caritas-Mitarbeiterin Jasmin Grundler können Flüchtlinge in ungezwungenem Rahmen ins Gespräch kommen und die Deutschkenntnisse verbessern. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.11.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Link).

»Markelfingen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link). »Allensbach«: So., 14.30 Uhr Adventsnachmittag, 17 Uhr Abschluss des Nachmittags mit einem Adventsgottesdienst zum Thema »Abrahams Sternentraum« (Pfr. Beile). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.11.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke; So., 9.15 Uhr Amt mit Bläserensemble, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke. 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke.

»Böhringen«: Pfarrei St. Niko-

laus: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Pontifikalamt anl. des Wiedereinzugs nach Renovation der Kirche, anschl. Stehempfang im Pfarrhaus. »Göttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Galus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistie-

feier mit Vorstellung der Erstkommunikanten, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Segnung der Adventskränze und Grüngestecke, 19 Uhr Einstimmen auf den Advent mit dem Kirchenchor. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Klosterchor, Segnung der Adventskränze und Gestecke, 17 Uhr Adventskonzert.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Lichtergottesdienst mit der Cellistin Mechthild Placke. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser, Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/ 83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

28.11./29.11.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Große Herbst-Aktion
"Maple Leaf" Silber
0,30€/Stück unter Tagespreis
(tel. Vorbestellung notwendig)

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Verlert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Edelmetallen! Wir beraten Sie unverbindlich.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Arbeiten im Kanal

Radolfzell (swb). In den kommenden Wochen stehen in mehreren Straßen im Stadtgebiet Kanalsanierungsarbeiten an. Dabei kommt es zu Behinderungen durch Baufahrzeuge. Die Sanierung erfolgt unter anderem Mithilfe von Roboteranlagen und wird im Kanal durchgeführt, sodass keine offenen Baugruben hergestellt werden müssen. In der Zeit von Montag, 30. November, bis Freitag, 4. Dezember, sind längere und umfangreichere Arbeiten notwendig, die zu Verkehrsbehinderungen führen können. Diese werden in folgenden Straßen durchgeführt: Montag, 30. November in der Friedrich-Werber-Straße, Ecke Forsteistraße, Dienstag, 1. Dezember: in der Schiesserstraße, von Dienstag, 1. Dezember, bis Donnerstag, 3. Dezember in der Schwertstraße zwischen Ratoldusstraße und Bismarkstraße, Mittwoch, 2. Dezember, in der Güttinger Straße, Mittwoch, 2. Dezember, und Donnerstag, 3. Dezember, in der Zeppelinstraße, Donnerstag, 3. Dezember, in der Zangererstraße, sowie Donnerstag, 3. Dezember, und Freitag, 4. Dezember in der Schützenstraße.

Aus Sicht von Zeitzeugen

Buch »Das ist mir in Erinnerung geblieben« vorgestellt

Radolfzell (pud). Was lange währt, wird endlich gut: Bereits um die Jahrtausendwende hatte der Radolfzeller Gemeinderat angeregt, die neuere Stadtgeschichte aufarbeiten zu lassen. Daraufhin führte ein eigens gegründeter Arbeitskreis Interviews mit Frauen und Männern durch und wertete deren Erinnerungen an den Alltag sowie die politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Jahre zwischen 1930 und 1950 aus. Nachdem die Interviews über zehn Jahre im Stadtarchiv vor sich hin ruhten, begann die Historikerin Hildegard Bibby, sie zu bearbeiten, zu kommentieren und zu bebildern. Ziel war es zu versuchen, »Wirklichkeiten darzustellen, um uns der Wahrheit anzunähern«. Herausgekommen ist die großformatige, reichlich mit Bildern ausgestattete, 144 Seiten umfassende und teilweise sehr berührende Publikation »Das ist mir in Erinnerung geblieben – ZeitzeugInnen in Radolfzell 1930–1950«, die ab sofort im Buchhandel und im Stadtmuseum erhältlich ist. Wie Bürgermeisterin Monika Laule anlässlich der Buchpräsentation im



Das Buch »Das ist mir in Erinnerung geblieben – ZeitzeugInnen in Radolfzell 1930–1950« ist ab sofort im Handel erhältlich. Darüber freuen sich Katharina Maier (Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte), Historikerin Hildegard Bibby und Bürgermeisterin Monika Laule (v.l.).

Milchwerk vor nur etwa 40 Interessierten sagte, handelt es sich um den ersten Band einer neuen Schriftenreihe zur Geschichte Radolfzells, die von der Abteilung Stadtgeschichte herausgegeben wird. Laut Katharina Maier, Leiterin der Abteilung, bildet das Werk den »Grundstein« für die Schriften zum Stadtjubiläum 2017. Im nächsten Jahr soll ein Band zum Brauchtum, 2018 einer zur Wirtschaft erscheinen. Analog zum Buchaufbau stellten Maier

und Bibby einige »Kostproben« in Frage- und Antwortform vor, um dadurch »Lust auf das Buch« zu machen. So erfährt man beispielsweise, dass eine Frau, Jahrgang 1930, im Zusammenhang mit der Bildung des Südweststaates sagte, Baden sei »in Volkskreisen« berechtigterweise als »Musterlände« verstanden worden. Umrahmt wurde die Buchvorstellung von Münsterkantor Andreas Jetter und der Sopranistin Irene Mattausch.

»Wege nach innen«

Meditationstag im Weltkloster

Radolfzell (swb). Bruder Jakobus Kaffanke, der Eremit von der Klause Sankt Benedikt, ist in der Region bekannt. So ist er beispielsweise an der Ausstellung »Mystik am Bodensee« in Überlingen beteiligt, aber auch im Weltkloster in Radolfzell ein gern gesehener Gast. Am Samstag, 28. November, bietet er hier erneut einen Meditationstag nach der christlichen Zen-Meditation zum Thema »Wege nach innen« an. »Wohnen wir in uns, so heilen wir, reifen und kommen dem Frieden und der Güte näher«, so der Diplomatheologe. Das wird an diesem

Tag durch ruhiges Sitzen (Zazen) und achtsames Horchen in die Stille geübt. Zudem wird der Shakuachi-Meister Dr. Jim Franklin (Sydney/Mainz) einige meditative Einheiten musikalisch begleiten. Die Teilnehmer selbst schweigen nach einer umfassenden Einführung, während der Impulse, Pausen und dem Mittagsmahl bis zum ausführlichen Abschlussgespräch. Anmeldung und weitere Informationen unter info@weltkloster.de oder der Telefonnummer 07732/81550 sowie im Internet unter www.weltkloster.de.

Kirchenkonzert nach Sanierung

Stahringen (swb). Zur Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche St. Zeno veranstaltet der Musikverein Stahringen am ersten Advent, 29. November, ein Kirchenkonzert um 18 Uhr. Mit einem Musikprogramm werden die Musiker um ihren Dirigenten Gerhard Heckner, die Freude über die Renovierung zum Ausdruck bringen.

Ausgabe der Obststämme

Radolfzell (swb). Viele Bürger haben sich nach dem Aufruf gemeldet und bei der Abteilung Landschaft und Gewässer Streuobstbäume bestellt. Am Samstag, 28. November, werden die Bäume verteilt. Infos und einen Terminkalender gibt es bei der Abteilung Landschaft und Gewässer unter 07732/81251.

– Anzeige –



AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // November 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

unsere Gaspreise haben wir für die meisten Kunden zum 01. Oktober gesenkt.

Und zum Ende des Jahres gibt es eine weitere gute Nachricht für unsere Stromkunden. Die Strompreise halten wir, trotz gestiegener staatlicher Umlagen, für das Jahr 2016 in Radolfzell konstant.

Ihr

A. Reinhardt

Andreas Reinhardt



Gute Nachrichten für Stromkunden der Stadtwerke - Strompreise bleiben stabil

// STABILE STROMPREISE IN 2016 BEI DEN STADTWERKEN RADOLFZELL

Die Stadtwerke Radolfzell halten die Strompreise für die Tarifkunden aus Radolfzell in den Sondertarifen wie auch in der Grundversorgung in 2016 konstant. Im kommenden Jahr steigen die staatlichen Abgaben und bilden ein neues Rekordhoch. „Trotz der gestiegenen staatlichen Belastungen können wir unseren Tarifkunden in Radolfzell stabile Strompreise bis Ende des Jahres 2016 garantieren“ so Vertriebsleiter Joachim Kania. Durch eine langfristig angelegte und kundenorientierte Beschaffungsstrategie wurden günstigere Stromeinkaufspreise generiert. Damit können die Kostensteigerungen, wie zum Beispiel durch die steigende EEG Umlage verursacht, zum größten Teil abgefangen werden. „Wettbewerber erhöhen die Preise – das werden wir aber nicht machen. Die Entscheidung, die Preise stabil zu halten, ist auch ein Dankeschön an unsere treuen Kunden und zeigt die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Stadtwerke“ erklärt Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

Seit einem Jahr bieten die Stadtwerke Radolfzell ihren Tarifkunden ausschließlich Strom aus 100 % Wasserkraft an. Dieser wird CO₂-neutral in Wasserkraftwerken in der Alpenregion erzeugt.

// DRITE PUMPE IM PUMPWERK SAURIED IN BETRIEB GENOMMEN

In diesem Jahr wurde in der Wassergewinnungsanlage Sauried auf der Gemarkung Steißlingen eine dritte Pumpe installiert. Bereits im letzten Jahr wurde eine defekte Pumpe nach 26 Jahren ersetzt. Nun wurden zwei weitere Pumpen in dem Brunnen in Betrieb genommen. Dadurch wird die Versorgung der Kernstadt Radolfzell auf drei Pumpen verteilt. Allein im Oktober 2015 wurden rund 30.000 m³ Trinkwasser in den Hochbehälter Buchhof gepumpt. Die drei neuen Pumpen können 125 m³ pro Stunde fördern, dies entspricht ungefähr 900 gefüllte Badewannen. Diese neue Investition ist ein großer Schritt, um die Versorgungssicherheit der Kernstadt Radolfzell langfristig mit dem Grundnahrungsmittel Trinkwasser zu gewährleisten.



Zum zweiten Mal zu Gast in Radolfzell

// DELEGATION AUS JAPAN BESUCHT BIOENERGIEDORF MÖGGINGEN

Anfang November besuchte eine rund 20-köpfige Delegation aus Japan das Bioenergiedorf Möggingen. Die Delegation bestand aus Studenten, Wissenschaftlern und Mitarbeitern von Energiekonzernen und der Regierung aus Tokyo und Yokohama. Momentan besteht die Energieversorgung in Japan fast ausschließlich aus Atomenergie. Aufgrund der Probleme, die mit Atomkraft verbunden sind, zum Beispiel die Endlagerung oder der Unfall in Fukushima, ist man in Japan auf der Suche nach Möglichkeiten der Ener-



Pumpenaustausch bei den SWR

gieversorgung durch erneuerbaren Energien. Da Deutschland als Vorreiter beim Thema Erneuerbare Energien weltweit bekannt ist, besuchen japanische Delegationen immer wieder Projekte in Deutschland. Im Bioenergiedorf Möggingen erfolgt die Wärmeherzeugung über ein Biorohgas-Blockheizkraftwerk mit einem Holzhackschnitzelkessel und stammt zu 100 % aus regenerativen Energiequellen. In Möggingen sind rund 140 Haushalte an das dezentrale Wärmenetz angeschlossen.



Die »Schalmeien Weibsen Stockach« nutzten ihren Jahresausflug für einen Abstecher nach Friedrichshafen. Unter der Organisation von Jutta und Jasmin Schneble war das »Seaside-Bowlingcenter« die erste Station. Anschließend tankten die Powerfrauen neue Kräfte bei einem gemütlichen Essen, bevor sie sich unter die Besucher der Musiknacht in der Innenstadt mischten.
swb-Bild: privat

Weihnachtliches Espasingen

Stockach (swb). Am Sonntag, 29. November, findet ab 14 Uhr der Espasinger Weihnachtsmarkt statt. An zahlreichen Ständen werden selbst gebastelte, kunsthandwerkliche Dinge und Weihnachtsdeko angeboten. Für das leibliche Wohl werden weihnachtliche Naschereien, Glühwein und vieles mehr präsentiert. Mit Adventsmelodien sorgen die Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen und der Musikverein Espasingen für die richtige vorweihnachtliche Stimmung.

Winterliches »Sonnenland«

Stockach (swb). Weihnachtsgeschenke sind leicht zu finden. Der Förderverein für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Lehrer der »Sonnenland-Schule« bauen am Samstag, 28. November, von 9 bis 18 Uhr vor dem »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach ihre Stände auf. Es werden selbst gemachte Adventskränze, Engel, Weihnachtsdekor und Leckereien angeboten. Zur Stärkung gibt es Waffeln am Stiel, Bratwürste und heiße Getränke.

Ein guter Lauf Viel Bewegung beim Nikolauslauf in der Oberstadt

Stockach (swb). Stockach hat einen Lauf! Seien Sie dabei! Lorenzo Patone, Vorsitzender der Turngemeinde (TG), hat Couch-Potatoes und Winterschläfern den Kampf angesagt. Der nimmermüde Versicherungskaufmann möchte seine Mitbürger dazu bewegen, sich zu bewegen: »Lauf doch mit«, fordern er und sein Verein am Sonntag, 6. Dezember, auf. Denn beim fünften Nikolauslauf sind Mitläufer willkommen. Der Clou dabei: Bambini, die Schülerstaffeln und die Schüler zahlen keine Start- oder Anmeldegebühr. Anmeldungen sind bis zu einer Stunde vor dem Start möglich.

In der Stockacher Oberstadt läuft am Sonntag, 6. Dezember, vieles. Ab 13 Uhr sind es die Schülerstaffeln aus drei Sportlern pro Team, die sich am Start beim Bürgerhaus »Adler Post« auf den sportlich-dynamischen Weg machen. Jeder Teilnehmer der Mannschaften, die sich auch gemischt aus Jungen und Mädchen zusammensetzen können, erhält ein T-Shirt, und für die ersten Drei gibt es einen Obolus in die Klassenkasse. Um 14.30 Uhr sind die Bambini, die ganz Kleinen mit Jahrgang 2008 und jünger, an der Reihe, und um 14.50 Uhr ist Startschuss zu den Schülerläufen. Sie haben 1.000 attraktive Meter durch Stockachs malerische



Beim fünften Nikolauslauf der TG am Sonntag, 6. Dezember, soll vieles laufen, wünschen sich die Veranstalter.
swb-Bild: TG

Altstadt vor sich. Und um 15.30 Uhr sind die Hauptläufer am Start, die sieben Kilometer in Angriff nehmen. Auf sie wartet laut Lorenzo Patone eine Herausforderung, bei der es nur wieder aufwärts gehen kann: Die Route führt am Stadtwall entlang, so dass eine Steigung gepackt werden muss. Die TG stellt das vom Stockacher »Aach-Center« gesponserte Sportevent auf die Beine, um die Mitbürger auf die Beine zu bringen. Vorbereitung, Organisation und Durchführung sind für die Turngemeinde mit ihren 700 Mitgliedern eine Herausforderung, und der Erlös aus der Veranstaltung kommt

der wichtigen Vereinsarbeit zugute. Im letzten Jahr schaffte der Sieger bei den Herren im Hauptlauf die Strecke in 23 Minuten und 27 Sekunden, bei den Damen kam die Schnellste auf 28 Minuten und 34 Sekunden. Doch um Höchstleistungen geht es gar nicht: Spaß soll es machen, und Dabeisein ist alles. Denn Stockach hat wirklich einen Lauf.

Anmeldungen zum fünften Nikolauslauf am Sonntag, 6. Dezember, mit Ziel und Start beim Bürgerhaus »Adler Post« werden unter anmeldung@nikolauslauf-stockach.de entgegengenommen. Mehr: www.nikolauslauf-stockach.de.

Gruß an den Advent

Stockach (swb). Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Nein, das sind ja olle Kamellen. Mehr als nur ein Lichtlein gibt es beim Adventsbasar im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies. Am Freitag, 27. November, präsentiert das Team der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme von 14.30 bis 18 Uhr seine Werkstatt. Es gibt Adventsschmuck und Weihnachtsleckereien, die von den BVB-Teilnehmern und den Auszubildenden in der Pestalozzi-Hauswirtschaft liebevoll hergestellt wurden. Die Großen können stöbern oder sich an Punsch und Waffeln laben. Doch die Kleinen schauen dabei nicht in die Röhre, denn sie können sich beim Adventsbaseln die Zeit vertreiben.

Ein Kästchen mit einer Botschaft

Orsingen-Nenzingen (swb). »Das goldene Kästchen« ist eine Legende mit einer Botschaft, die Mut machen und auf den Advent einstimmen soll. Die Geschichte, die für Zuhörer jeden Alter interessant ist, wird, begleitet von den Inhalt untermalenden Instrumenten, am Samstag, 28. November, um 15 Uhr im Hottenlocher Mostbesen bei Mühlingen erzählt. Mehr unter www.hottenlocherhof.de.

DIE Profis rund um Wände und Böden

»WAND & BODEN« seit 7. November neu in Stockach, Stadtwall 9.



Die Inhaber Vater Mike (links) und Sohn Michael (rechts) Scharnagel sind bekannte Profis in ihrem Fach.



Bei der geschmackvollen und bunten Auswahl ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel das Richtige dabei.



Neben Verlegeware gibt es auch eine bunte Vielfalt an Läufern und Teppichen in verschiedenen Größen, Mustern, Farben und Fabrikaten.
swb-Bilder: sam

Seit kurzem bereichert die Firma »Wand & Boden« das Angebot in Stockach wieder rund um das Thema Bodenbeläge und Wandgestaltung. Die Inhaber Mike und Michael Scharnagel, sind in dieser Branche »alte Bekannte«, da sie schon seit einigen Jahren Dienstleistungen in diesem Bereich anbieten und unter anderem im Auftrag von ARO Verlegearbeiten im ganzen Landkreis sowie in der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt hatten. Nach dem Aus von ARO haben sie die Gunst der Stunde genutzt, um die in Stockach und auch drum herum entstandene Angebots-Lücke zu schließen. In den großzügigen und selbst renovierten Geschäftsräumen finden die Kunden seit Kurzem eine große Auswahl an verschiedenen hochwertigen Teppichen, Laminat, PVC- und Vinylböden, Teppichfliesen, Landhausdielen und Parkett sowie eine gut bestückte Fundgrube mit Rest-

posten. In den nächsten Wochen soll das Angebot noch um Wandfarben und Tapeten erweitert werden. »Für uns ist es zum einen wichtig, ein stimmiges Programm anzubieten. Zum anderen wollen wir aber gezielt hochwertige Böden anbieten, die dennoch nicht überteuert sind. Dazu gehören auch Böden in Bio-Qualität, zum Beispiel bei Kork«, erklärt Inhaber Mike Scharnagel. Man habe unter anderem Teppiche von Vorwerk im Sortiment und auch eine spannende, patentierte Markneuheit: die neue Kollektion »play modul« von Infloor. Diese neuartigen, selbsthaftenden Teppichfliesen, können miteinander kombiniert und dank ihres innovativen Verlegesystems schnell verlegt und auch einzeln ausgetauscht werden, zum Beispiel wenn ein Fleck darauf ist. »Die Verlegung ist einfach und schnell und auf allen Untergründen möglich, wenn diese sauber, glatt, trocken, fest und staubfrei sind. Durch die Kombination unterschiedlicher Farben und Strukturen ist so eine individuelle und vor allem pflegeleichte Bodengestaltung möglich«, erklärt Mike Scharnagel die Vorteile des Systems. Ein Sortimentsschwerpunkt sind Böden aus Vinyl, der als Bodenbelag stark im Kommen ist, weil er robust und

pflegeleicht ist, eine hohe Feuchtigkeitsbeständigkeit aufweist und eine geringe Aufbauhöhe von 5 mm hat. Geführt wird das Geschäft von Vater und Sohn, die beide gelernte Bodenleger sind und somit nun sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten können: von der Beratung über den Verkauf bis hin zur Verlegung der Böden. Teppichreinigung und Kettelservice, kleinere Maler- und Fliesenarbeiten oder bei größeren Projekten die Vermittlung von nahen Dienstleistungen komplettieren das Rundum-Angebot. Und bei Bedarf packen die beiden sogar tatkräftig mit an, wenn es darum geht, ein Zimmer auszuräumen, bevor der neue Boden gelegt werden kann ... »Ich treffe mich mit dem Kunden am liebsten immer bei ihm vor Ort«, so Mike Scharnagel weiter, »denn dann kann ich mir die Gegebenheiten anschauen und auch abschätzen, inwieweit noch Vorarbeiten nötig sind. Nur dann können wir auch die Gesamtkosten für den Kunden transparent machen, so dass er am Schluss keine unangenehmen Überraschungen erlebt! Unser Interesse besteht darin, Hand in Hand mit unseren Kunden zu arbeiten und ihre Vorstellungen eines individuell



Großzügige Räumlichkeiten, fachkundige Beratung und eine große Auswahl rund um »Wand & Boden« finden Kunden im neuen Geschäft am Stadtwall in Stockach.

gestalteten Raumes Wirklichkeit werden zu lassen!« Sein Sohn Michael ergänzt: »Diese Beratung ist uns sehr wichtig und wir versuchen, für jeden Kunden die Lösung zu finden, die für ihn

passt. Sowohl optisch als auch qualitativ und preislich! Im Geschäft finden Kunden daher auch eine Auswahl verschiedener Qualitäten und Preisklassen sowie bis Ende November noch spezielle Eröffnungsangebote. Von Montag bis Freitag ist von 9 bis 18 Uhr durchgängig geöffnet, samstags von 9 bis 13 Uhr. Vor dem Geschäft gibt es ausreichend kostenlose Parkplätze.

WAND & BODEN
Scharnagel
Stadtwall 9
78333 Stockach
Tel: 07771-9185066
Fax: 07771-9185077

UMGEZOGEN: BAUSTATIK STREHL

NEUE RÄUMLICHKEITEN IN DER TUTTLINGER STRASSE 1 IN STOCKACH



Mehr Platz für weiteres Wachstum: Das Team von Baustatik Strehl freut sich über die neuen Räume, die mehr als doppelt so viel Fläche bieten wie bisher. Auch für ein Besprechungszimmer ist nun Platz.

AUF VERANTWORTUNG GEBAUT

Heller, funktionaler, repräsentativer, zentraler, praktischer. Die neuen Räumlichkeiten von Baustatik Strehl haben nach Aufzählung von Inhaber Roland Strehl nur Vorteile. Er ist mit seinen fünf Mitarbeitenden von der Straße Am Hochgericht 37 in das zweite Obergeschoss im Gebäude in der Tuttlinger Straße 1 gezogen und hat in den ehemaligen Räumlichkeiten der Volkshochschule (Vhs) einige bauliche Veränderungen vorgenommen.

Die Zimmer wurden renoviert, Oberflächen, Elektrik, EDV und Fußböden fachgerecht hergerichtet und die Büros und Besprechungsräume neu möbliert. Durch Handwerker aus der Region, denen Roland Strehl sein

höchstes Kompliment ausspricht. Umzug und Baumaßnahme haben nach Darstellung des Bauingenieurs reibungslos geklappt, und er hat nun Platz für eine steigende Anzahl von Mitarbeitenden und die Erledigung der zunehmenden, immer größer werdenden Projekte.

Platzmangel am bisherigen Standort war ein Grund für den Ortswechsel gewesen. Aber Roland Strehl wollte auch für die nächsten 15 Jahre vorbeugen und sein Unternehmen gut in zukunftsfähigen Räumen aufstellen. Zudem sind die neuen Räumlichkeiten repräsentativer, es gibt einen Besprechungsraum, und die Nähe zur City und das Vorhandensein von Parkplätzen sind ein weiteres Plus.

Denn in den 21 Jahren seines Bestehens ist das Unternehmen von Roland Strehl gewachsen. 1994 hat er sich in Stockach selbstständig gemacht, und sein Büro hat namhafte Projekte wie den Bau des neuen OPs am Stockacher Krankenhaus, das Seniorenzentrum in der Zoznegger Straße, die Edel-Maßnahme »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße, den Neubau der »Mega« im Gewerbegebiet »Blumhof«, das Mehrfamilienhaus in der Zoznegger Straße 13 und 15 sowie 34 und 36 und Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in der Hans-Kuony-Straße mitverwirklicht. Aktuell stehen Großprojekte wie der Neubau der Baugeossenschaft Stockach im Gewinn »Galgengacker« oder der Neubau für den Schulverbund »Nellenburg« zwischen Realschule und Gymnasium auf der Agenda. Zur weiteren Verstärkung des Teams ist Baustatik Strehl auf der Suche nach Mitarbeitern in der Konstruktion und im Sekretariat.

Ebenfalls wird eine Lehrstelle zur Ausbildung eines Bauzeichners Fachrichtung Ingenieurhochbau angeboten.

Für Privatleute, öffentliche Auftraggeber oder Bauträger werden die Baustatik, Energieberatungen, die Erstellung von energetischen Nachweisen und Dienstleistungen am Hochbau erledigt. Unterstützung gibt es dabei durch die Zweigstelle in Wackershofen im Landkreis Sigmaringen, die Aufträge vor Ort erledigt. Denn Roland Strehl möchte, dass wer mit ihm baut, auf ihn bauen kann. Seine Tätigkeit erfordere eine große Verantwortung. Und der möchte er auch in den neuen Räumlichkeiten in der Tuttlinger Straße 1 gerecht werden.



Insgesamt acht hochmoderne Arbeitsplätze, die im Sitzen wie als Stehpult genutzt werden können, stehen nun für die Mitarbeiter zur Verfügung.



Roland Strehl konnte zur Eröffnungsfeier viele Partner und Kunden begrüßen und ihnen die neuen Räume vorstellen. swb-Bilder: of

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Raumausstattung Benkler

Hauptstraße 48
78355 Hohenfels
Telefon : 07557 218
Fax : 07557 8476

www.raumausstattung-benkler.de
info@raumausstattung-benkler.de

BENKLER
Raumausstattung

Bodenbeläge | Parkettsanierung
Gardinen | Dekostoffe | Möbelstoffe
Sonnenschutz | Tapezierarbeiten
Polsterei | eigenes Nähatelier

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.schreinerei-bruggner.de

BRUGGNER
Schreinerei | Möbel | Innenausbau

Talstraße 12 · 78333 Stockach · Tel 07771 - 2277

Danke!
Wir durften liefern:

✓ Küche ✓ Türen ✓ Fenster

Küchenstudio Türenstudio Glasbau Fensterbau Metallbau **G.WURST**

G.WURST

Seerheinstraße 8 ♦ 78333 Stockach
Tel.: +49 (0)7771 63499-10
www.kuechenstudio-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

Damit die ...

statischen Berechnungen auch weiterhin stimmen – alles Gute in den neuen Räumen!

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Kathrin Reihs
Tel. 077 71/93 31-12
k.reihs@wochenblatt.net

Ausführung der Elektro-Installation Ihr Elektro-Fachbetrieb seit 1971

MICHAEL ZAPPE
ELEKTRO-ANLAGEN

Im Gröblen 20
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 49, Fax 53 93

ELEKTRO
Innung Konstanz

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Umzüge
J. MENDLER
seit 1977

Seestraße 9
78351 Bodman-Ludwigshafen
Mobil: +49 171 / 683 73 33
Tel.: 07773/93 74 28
info@mendler-umzuege.de

Perfekte Umzüge zu fairen Preisen

www.mendler-umzuege.de

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien

RANDEGGER
ISOTONISCHER SPORTIV DRINK
Mit einem Geschmack, der dem Durstlöscher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien

Canvaro
Schreibtischprogramm. Das Ergonomiekonzept.

Bürobedarf und Büroeinrichtungen

papier-fritz-büro

Hauptstraße 36, Stockach
www.papierfritzbüro.de

CALIPAGE
Gute Laune fürs Büro

ASSMANN
BÜROMÖBEL
GUTE ARBEIT

Wir gratulieren zum neuen Büro!

EWO
IMMOBILIEN
W. REUTHER e.K.
Sachverständigen- & Maklerbüro

Z.B
ZEICHENBÜRO
Martin Bosch

Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22
www.ewo-immobilien.de